

# Wettbewerbs- und Kartellrecht

**Eine systematische Darstellung des deutschen und europäischen Rechts**

von

**Dr. Meinrad Dreher, LL.M.**

Professor an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

und

**Dr. Michael Kulka, LL.M.**

Professor an der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Berlin

begründet von

**Professor Dr. Dr. h.c. Fritz Rittner †**

8., völlig neu bearbeitete Auflage

# Inhaltsübersicht

	Seite
<i>Vorwort</i> .....	V
<i>Inhaltsverzeichnis</i> .....	VII
<i>Abkürzungsverzeichnis</i> .....	XXIII
Einleitung	
<b>Rechtssystematische und rechtspolitische Grundlagen</b>	<b>1</b>
1. Teil	
<b>Das Recht gegen unlauteren Wettbewerb</b>	
§ 1 Grundlagen .....	17
§ 2 Die Generalklauseln des § 3 UWG .....	52
§ 3 Fallgruppen der Unlauterkeit .....	82
§ 4 Die Durchsetzung des Wettbewerbsrechts .....	172
2. Teil	
<b>Das Recht gegen Wettbewerbsbeschränkungen</b>	
§ 5 Grundlagen .....	193
§ 6 Grundbegriffe und Anwendungsbereiche .....	250
§ 7 Die beiden Kartellverbote .....	307
§ 8 Die Ausnahmen von den Kartellverboten für horizontale Wettbewerbsbeschränkungen .....	359
§ 9 Die Ausnahmen von den Kartellverboten für vertikale Wettbewerbsbeschränkungen .....	384
§ 10 Das Verbot des Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung nach Art. 102 AEUV .....	420
§ 11 Die Verbote des Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung und sonstiges wettbewerbsbeschränkendes Verhalten nach dem GWB .....	448
§ 12 Die Wettbewerbsregeln von Verbänden nach dem GWB .....	504
§ 13 Die öffentlichen und monopolartigen Unternehmen nach Art. 106 AEUV .....	512
§ 14 Die Zusammenschlusskontrolle .....	533
§ 15 Sanktionen und Rechtsfolgen, Behörden und Verfahren .....	621
<i>Sachregister</i> .....	693

# Inhaltsverzeichnis

	Rn	Seite
<i>Vorwort</i> .....		V
<i>Inhaltsübersicht</i> .....		VI
<i>Abkürzungsverzeichnis</i> .....		XXIII

## Einleitung

### Rechtssystematische und rechtspolitische Grundlagen

I. Das Wettbewerbs- und Kartellrecht als Rechtsgebiet .....	1	1
1. Der Schutz des wirtschaftlichen Wettbewerbs als Ausgangspunkt .....	1	1
2. Das Wettbewerbs- und Kartellrecht innerhalb der Gesamtrechtsordnung .....	9	4
3. Das Verhältnis von Unlauterkeitsrecht und Beschränkungsrecht zueinander .....	21	7
II. Die Einwirkungen des EU-Rechts .....	27	10
1. Das EU-Recht als vorrangiges Wirtschaftsrecht .....	27	10
2. Das EU-Kartellrecht .....	32	11
3. Die EU und das Unlauterkeitsrecht .....	36	13
III. Das Wettbewerbs- und Kartellrecht als Studien- und Prüfungsfach .....	41	14

## 1. Teil

### Das Recht gegen unlauteren Wettbewerb

<b>§ 1 Grundlagen</b> .....	44	17
<b>A. Begriff und Entwicklung des Wettbewerbsrechts</b> .....	44	17
I. Begriff .....	44	17
II. Die Entstehung und Entwicklung des Wettbewerbsrechts .....	48	19
1. 19. und 20. Jahrhundert .....	48	19
2. Das UWG 2004 .....	52	20
3. Das UWG 2008 .....	54	21
4. Die Entwicklung seit 2008 .....	58	22
III. Einwirkungen des EU-Rechts .....	62	24
1. Überblick .....	62	24
2. Richtlinie über irreführende und vergleichende Werbung .....	65	25
3. Richtlinie über unlautere Geschäftspraktiken .....	68	26
4. Grundfreiheiten .....	71	27
<b>B. Die Schutzzwecke des Wettbewerbsrechts</b> .....	75	29
I. Zur Fragestellung .....	75	29

II. Die in § 1 UWG genannten Zwecke .....	77	30
1. Der integrierte Ansatz .....	77	30
2. Schutz anderer Unternehmer (Mitbewerber, sonstige Markt- teilnehmer) .....	79	30
3. Schutz der Verbraucher .....	83	32
4. Schutz des Allgemeininteresses an einem unverfälschten Wettbewerb .....	88	33
5. Das Verhältnis der Schutzzwecke zueinander .....	92	34
<b>C. Die systematische Stellung des Wettbewerbsrechts</b> .....	93	35
I. Das UWG und die Kodifikationen .....	93	35
1. Deliktsrecht .....	94	35
2. Vertragsrecht .....	98	36
3. HGB .....	101	37
II. Das UWG und der Gewerbliche Rechtsschutz .....	102	37
III. Das UWG und das öffentliche Recht .....	106	39
IV. Das UWG und das Kartellrecht .....	111	40
V. Das UWG und die Wirtschaftspolitik .....	116	42
<b>D. Die gesetzlich definierten Personengruppen</b> .....	118	43
I. Allgemeines .....	118	43
II. Verbraucher (§ 2 Abs. 2 UWG) .....	121	44
III. Unternehmer (§ 2 Abs. 1 Nr. 6 UWG) .....	124	45
IV. Mitbewerber (§ 2 Abs. 1 Nr. 3 UWG) .....	128	47
V. Marktteilnehmer (§ 2 Abs. 1 Nr. 2 UWG) .....	134	49
<b>E. Internationalrechtliche Fragen</b> .....	136	50
I. Fremdenrecht .....	136	50
II. Internationales Privatrecht .....	137	50
<b>§ 2 Die Generalklauseln des § 3 UWG</b> .....	139	52
<b>A. Allgemeines</b> .....	139	52
I. Die Novelle 2008 .....	139	52
II. Funktionen .....	144	53
1. Auffangtatbestand .....	144	53
2. Ermächtigung an den Richter .....	145	54
3. Verfassungs- und EU-konforme Anwendung .....	148	54
III. Die geschäftliche Handlung (§ 2 Abs. 1 Nr. 1 UWG) .....	149	55
1. Die Abgrenzungsaufgaben des Merkmals .....	150	55
2. Die handelnde „Person“ .....	155	57
3. Das Handeln zugunsten eines „Unternehmens“ .....	157	58
4. Die betroffenen Produkte .....	163	61
5. Das „Verhalten“ .....	165	62
6. Der „objektive Zusammenhang“ .....	166	62
<b>B. Der Tatbestand des § 3 Abs. 1 UWG</b> .....	178	67
I. Die Unlauterkeit .....	179	68
1. Der gesetzliche Ausgangspunkt .....	179	68

2. Die Aufgabe der Konkretisierung .....	181	68
3. Die Maßstäbe der Konkretisierung .....	185	70
II. Die Eignungsklausel .....	189	72
1. Allgemeines .....	189	72
2. Die beeinträchtigten Interessen .....	192	73
3. Die spürbare Beeinträchtigung .....	194	73
III. Der subjektive Tatbestand .....	198	74
<b>C. Der Tatbestand des § 3 Abs. 2 UWG .....</b>	<b>202</b>	<b>75</b>
I. Allgemeines .....	202	75
II. Der Verstoß gegen die „fachliche Sorgfalt“ .....	204	76
III. Die Eignungsklausel .....	208	77
<b>D. § 3 Abs. 3 UWG und der Anhang .....</b>	<b>212</b>	<b>78</b>
<b>E. Die Rechtsfolgen .....</b>	<b>213</b>	<b>79</b>
<b>F. Anhänge zu § 2 .....</b>	<b>214</b>	<b>79</b>
<b>§ 3 Fallgruppen der Unlauterkeit .....</b>	<b>215</b>	<b>82</b>
<b>A. Allgemeines .....</b>	<b>215</b>	<b>82</b>
I. Die Bildung von Fallgruppen .....	215	82
II. Anwendung und Konkurrenzen .....	221	84
<b>B. Handlungen zum Nachteil der Marktgegenseite .....</b>	<b>224</b>	<b>85</b>
I. Unlautere Nachteile .....	225	85
1. Allgemeines .....	225	85
2. Ausübung von Druck (§ 4 Nr. 1 Alt. 1 UWG) .....	228	86
3. Sonstiger unangemessener unsachlicher Einfluss (§ 4 Nr. 1 Alt. 3 UWG) .....	232	87
4. Belästigung (§§ 7 und 20 UWG) .....	246	93
5. Ausnutzung besonderer Umstände (§ 4 Nr. 2 UWG) .....	273	101
6. Behinderung bei der Ausübung vertraglicher Rechte .....	278	103
II. Unlautere Vorteile .....	280	104
1. Allgemeines .....	280	104
2. Preisnachlässe, Geschenke und Zugaben .....	284	105
3. Aleatorische Reize, Preisausschreiben und Gewinnspiele ...	303	110
4. Progressive Kundenwerbung .....	307	112
5. Immaterielle Vorteile .....	310	113
III. Unlautere Information .....	315	115
1. Überblick .....	315	115
2. Irreführung .....	318	115
3. Fallgruppen der Irreführung .....	333	120
4. Irreführung durch Unterlassen .....	357	129
5. Strafbare irreführende Werbung (§ 16 Abs. 1 UWG) .....	366	132
6. Verdeckte Werbung .....	369	133
<b>C. Handlungen zum Nachteil von Mitbewerbern .....</b>	<b>374</b>	<b>134</b>
I. Behinderung .....	374	134
1. Allgemeines .....	374	134
2. Die Behinderung von Mitbewerbern (§ 4 Nr. 10 UWG) ....	376	135

3. Kartellrechtsnahe Tatbestände .....	396	141
4. Bestechung und Bestechlichkeit im geschäftlichen Verkehr (§§ 299, 300 StGB) .....	408	146
5. Behindernde Äußerungen .....	412	147
6. Vergleichende Werbung (§ 6 UWG) .....	420	149
II. Ausbeutung fremder Leistung .....	432	153
1. Allgemeines .....	432	153
2. Nachahmung fremder Leistung (§ 4 Nr. 9 UWG) .....	436	155
3. Schutz von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen (§§ 17 bis 19 UWG) .....	443	157
<b>D. Rechtsbruch</b> .....	453	159
I. Allgemeines .....	453	159
II. Der Tatbestand des § 4 Nr. 11 UWG .....	458	161
1. Gesetzliche Vorschriften .....	458	161
2. Marktverhalten .....	459	162
3. Das Interesse der Marktteilnehmer .....	462	163
4. Die „Bestimmung“ der Vorschrift .....	464	164
5. Die Zuwiderhandlung .....	466	164
III. Kasuistik .....	467	164
<b>E. Marktstörung</b> .....	468	166
I. Allgemeines .....	468	166
II. Einzelfälle .....	472	167
<b>F. Sonstige Fälle</b> .....	476	169
I. Menschenverachtende Handlungen .....	477	169
II. Unlautere Handlungen der öffentlichen Hand .....	479	170
III. Die direkte Anwendung von § 3 Abs. 1 UWG .....	481	170
<b>§ 4 Die Durchsetzung des Wettbewerbsrechts</b> .....	483	172
<b>A. Allgemeines</b> .....	483	172
<b>B. Der privatrechtliche Schutz</b> .....	488	173
I. Die Ansprüche .....	488	173
1. Abwehransprüche (§ 8 UWG) .....	488	173
2. Schadensersatz (§ 9 UWG) .....	521	182
3. Ersatz der Abmahnkosten (§ 12 Abs. 1 S. 2 UWG) .....	529	184
4. Bereicherungsansprüche .....	531	185
5. Gewinnabschöpfung (§ 10 UWG) .....	532	185
6. Sonstiges .....	536	186
II. Der Wettbewerbsprozess .....	540	187
1. Vorprozessuale Maßnahmen .....	541	188
2. Prozessuale Sonderregelungen .....	545	188
<b>C. Der straf- und ordnungswidrigkeitenrechtliche Schutz</b> .....	552	190

2. Teil

**Das Recht gegen Wettbewerbsbeschränkungen**

<b>§ 5 Grundlagen</b>	555	193
<b>A. Der Begriff und die Entwicklung des Kartellrechts</b>	555	193
I. Der Begriff	555	193
II. Die Entwicklung des modernen Kartellrechts	560	194
1. Das Problem	560	194
2. Das besatzungsrechtliche Kartellrecht und die Vorarbeiten zu einem deutschen Kartellgesetz	565	196
3. Das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen von 1957 und seine Novellen	569	198
4. Das europäische Kartellrecht	575	200
<b>B. Die rechtspolitischen und -systematischen Grundlagen</b>	582	203
I. Die rechtspolitische Konzeption	582	203
II. Die rechtspolitische Konzeption des GWB und ihre Wandlungen	586	205
1. Das ordo-liberale Modell	586	205
2. Die pragmatischen Konzepte	588	206
3. Der Wettbewerb als rechtliches Ordnungsprinzip	591	207
III. Die Konzeption des EU-Kartellrechts	599	210
1. Der EWG-Vertrag und die VO 17 als Ausgangspunkte	599	210
2. Die Politik der Kommission und die Rechtsprechung des EuGH	603	212
3. Die VO 1/2003	606	213
4. Der „more economic approach“ der EU-Kommission	610	214
5. Der Vertrag von Lissabon	613	217
IV. Die Wettbewerbsökonomie	615	219
1. Von der Wettbewerbstheorie zur Wettbewerbsökonomie	615	219
2. Die Rolle der Wettbewerbsökonomie im Kartellrecht	619	221
a) Die Tatbestandsauslegung	619	221
b) Die Marktabgrenzung	622	222
c) Die Fusionskontrolle	623	222
d) Die Schadenberechnung	625	223
3. Die Nachweis- und Prüfungsstandards für wettbewerbsökonomische Thesen im Recht	626	223
V. Die Systematik der Wettbewerbsbeschränkungen	627	224
1. Die rechtspolitische Aufgabe	627	224
2. Die Systematik des GWB	631	226
3. Die Systematik des europäischen Kartellrechts	635	227
<b>C. Die Rechtsanwendung im Kartellrecht</b>	639	228
I. Grundlagen	639	228
1. Die Verfahrensarten	639	228
2. Die Funktion und der Inhalt der Tatbestände	644	230
3. Die Ermessensfrage	649	232

II. Die Auslegung von kartellrechtlichen Tatbeständen .....	652	234
1. Die Auslegung des GWB .....	652	234
2. Die Auslegung des europäischen Kartellrechts .....	662	239
<b>D. Anhang zu § 5: Übersicht zu den Rechtsquellen im EU-Kartellrecht .....</b>	<b>667</b>	<b>241</b>
<b>§ 6 Grundbegriffe und Anwendungsbereiche .....</b>	<b>668</b>	<b>250</b>
<b>A. Grundbegriffe .....</b>	<b>668</b>	<b>250</b>
I. Das Problem .....	668	250
II. Die Unternehmen und die Vereinigungen von Unternehmen .....	670	250
1. Der Unternehmensbegriff des Kartellrechts .....	670	250
a) Die allgemeine Begriffsbestimmung .....	671	251
b) Die Unterscheidung von absoluten und relativen Unternehmen .....	676	253
2. Die Freien Berufe als Unternehmen .....	682	255
3. Die juristischen Personen des öffentlichen Rechts als Unternehmen .....	688	257
4. Die verbundenen und weisungsabhängigen Unternehmen .....	701	264
a) Die Verbundklausel des deutschen Kartellrechts .....	701	264
b) Die wirtschaftliche Einheit bei Absatzmittlern .....	702	265
c) Die wirtschaftliche Einheit bei verbundenen Unternehmen .....	703	265
5. Die Vereinigungen von Unternehmen .....	712	270
6. Die kleinen und mittleren Unternehmen .....	714	271
III. Wettbewerb, Wettbewerbsbeschränkung, Markt .....	716	273
1. Der Wettbewerb .....	716	273
2. Die Wettbewerbsbeschränkung .....	727	278
3. Der Markt und der relevante Markt .....	728	278
a) Allgemeines .....	728	278
b) Die Abgrenzung des relevanten Markts im Einzelfall .....	740	285
c) Die Unbeachtlichkeit potentiellen Wettbewerbs bei der Marktabgrenzung .....	747	288
IV. Sonstige Grundbegriffe .....	748	288
<b>B. Die Sonderregelungen für bestimmte Wirtschaftsbereiche .....</b>	<b>749</b>	<b>288</b>
I. Das Phänomen und seine Gründe .....	749	288
II. Der gegenwärtige Stand .....	751	289
1. Das europäische Kartellrecht .....	751	289
2. Das GWB .....	761	292
<b>C. Der räumliche Anwendungsbereich und das Verhältnis von nationalem und europäischem Kartellrecht .....</b>	<b>766</b>	<b>293</b>
I. Die allgemeinen Regelungen .....	766	293
1. Das Wirkungsprinzip .....	766	293
2. Das internationale Kartellprivatrecht .....	771	296
II. Das Verhältnis von GWB und europäischem Kartellrecht .....	772	297
1. Der AEUV .....	772	297
2. Die Verordnung Nr. 1/2003 .....	776	299
3. Die Zusammenschlusskontrolle .....	785	302



<b>D. Die internationalen Wettbewerbsbeschränkungen</b> .....	787	303
I. Die Problematik und die Lösungsversuche .....	787	303
II. Der EWR-Raum .....	789	303
III. Die internationale Kooperation der Wettbewerbsbehörden .....	791	304
<b>E. Übersicht: Verhältnis GWB – EU-Recht</b> .....	793	305
<b>§ 7 Die beiden Kartellverbote</b> .....	794	307
<b>A. Der Kartellbegriff und der Kartellverbotstatbestand</b> .....	794	307
I. Art. 101 Abs. 1 AEUV und § 1 GWB im Vergleich .....	794	307
1. Der Normgehalt .....	794	307
2. Die historische Entwicklung des Kartellbegriffs .....	796	308
3. Die Kartellbegriffe .....	798	308
II. Der Kartelltatbestand als rechtspolitische Aufgabe .....	802	309
1. Die historische Entwicklung .....	802	309
2. Die Kartelltatbestände des geltenden Rechts .....	811	311
III. Folgerungen .....	812	312
<b>B. Das Kartellverbot des Art. 101 Abs. 1 AEUV</b> .....	813	312
I. Der Tatbestand im Überblick .....	813	312
II. Die Zwischenstaatlichkeitsklausel .....	815	313
III. Die drei erfassten Handlungen .....	818	314
1. Grundlagen .....	818	314
2. Die Vereinbarungen .....	822	317
3. Die Beschlüsse .....	824	318
4. Die aufeinander abgestimmten Verhaltensweisen .....	827	319
IV. Die Wettbewerbsbeschränkung .....	832	322
1. Grundlagen .....	832	322
2. Der Wettbewerbsbegriff .....	834	323
3. Die Wettbewerbsbeschränkung .....	836	324
4. Das Tatbestandsmerkmal „bezwecken oder bewirken“ .....	844	327
5. Der Regelbeispielskatalog des Art. 101 Abs. 1 AEUV .....	848	329
6. Die Spürbarkeit der Wettbewerbsbeschränkung .....	851	330
V. Die Abgrenzungen gegenüber kartellfreien Handlungen .....	856	332
1. Das Problem und seine Lösung .....	856	332
2. Die Nebenabreden, insbesondere Wettbewerbsverbote, in Gesellschaftsverträgen .....	867	336
3. Die Nebenabreden in Interessenwahrungsverträgen .....	873	338
4. Die Nebenabreden in Bezugs- und Lieferverträgen .....	882	341
5. Die Nebenabreden in Verträgen über Unternehmen und Beteiligungen .....	886	343
VI. Die Ausnahmen vom Kartellverbot .....	888	344
1. Grundlagen .....	888	344
2. Die Anwendung des Kartellverbotstatbestands als Einheit ..	892	345
a) Grundlagen und Beweislastregelung .....	892	345
b) Die Rechtsanwendung durch die deutschen Kartell- behörden und Gerichte .....	895	346
c) Die Rechtsanwendung durch die Kommission .....	898	347

3. Die Gruppenfreistellungsverordnungen .....	899	347
4. Art. 101 AEUV in der Fallbearbeitung zu Ausbildungszwecken .....	902	348
<b>C. Das Kartellverbot des § 1 GWB .....</b>	<b>905</b>	<b>349</b>
I. Die Auslegung und Anwendung der Norm .....	905	349
II. Die drei erfassten Handlungen .....	909	350
III. Die Wettbewerbsbeschränkung .....	911	351
IV. Die Abgrenzung gegenüber den kartellfreien Handlungen .....	913	351
V. Die Ausnahmen von dem Kartellverbot .....	918	353
<b>D. Die Rechtsfolgen von Verstößen gegen die Kartellverbote .....</b>	<b>923</b>	<b>354</b>
I. Die Rechtsfolgen im Überblick .....	923	354
II. Die Nichtigkeit von Vereinbarungen .....	927	355
<b>E. Anhang zu § 7: Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen (Normen, Texte) .....</b>	<b>930</b>	<b>357</b>
<b>§ 8 Die Ausnahmen von den Kartellverboten für horizontale Wettbewerbsbeschränkungen .....</b>	<b>931</b>	<b>359</b>
<b>A. Die Unterscheidung von horizontalen und vertikalen Wettbewerbsbeschränkungen .....</b>	<b>931</b>	<b>359</b>
<b>B. Die unmittelbare Anwendung des Art. 101 Abs. 3 AEUV .....</b>	<b>932</b>	<b>359</b>
I. Überblick .....	932	359
II. Die „Ziele“ der Wettbewerbsbeschränkung .....	940	362
1. Allgemeines .....	940	362
2. Die konkreten Ziele .....	944	363
III. Die Unerlässlichkeit der Wettbewerbsbeschränkung .....	947	365
IV. Die angemessene Beteiligung der Verbraucher .....	949	366
V. Die Erhaltung des Restwettbewerbs .....	953	368
<b>C. Die Ausnahmen nach den Gruppenfreistellungsverordnungen im Horizontalverhältnis .....</b>	<b>957</b>	<b>369</b>
I. Überblick .....	957	369
1. Die Rechtsgrundlagen .....	957	369
2. Die Gruppenfreistellungsverordnungen .....	960	370
3. Die Regelungstechnik der GVO .....	964	371
II. Die GVO Nr. 1218/2010 für Spezialisierungsvereinbarungen ..	966	372
1. Allgemeines .....	966	372
2. Die freigestellten Vereinbarungen .....	967	373
3. Die Marktanteilsschwelle .....	969	373
4. Die Kernbeschränkungen .....	971	374
5. Der Entzug der Freistellung .....	972	374
III. Die GVO Nr. 1217/2010 für Forschungs- und Entwicklungsvereinbarungen .....	974	375
1. Allgemeines .....	974	375
2. Die freigestellten Vereinbarungen .....	976	375
3. Die besonderen Freistellungsvoraussetzungen .....	978	376

4. Die Marktanteilsschwelle und die Freistellungsdauer . . . . .	980	377
5. Die Kernbeschränkungen . . . . .	983	377
6. Der Entzug der Freistellung . . . . .	984	377
<b>D. Die Mittelstandskartelle des § 3 GWB . . . . .</b>	<b>985</b>	<b>378</b>
I. Allgemeines . . . . .	985	378
II. Die materiellen Freistellungsvoraussetzungen . . . . .	990	379
1. Die Rationalisierung wirtschaftlicher Vorgänge . . . . .	990	379
2. Die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU . . . . .	993	380
3. Das Fehlen einer wesentlichen Wettbewerbsbeeinträchtigung . . . . .	995	380
III. Der Anspruch auf ein Negativattest . . . . .	996	381
<b>E. Die kartellverbotsfreie Zusammenarbeit nach den Bekanntmachungen der Kommission . . . . .</b>	<b>997</b>	<b>381</b>
<b>§ 9 Die Ausnahmen von den Kartellverboten für vertikale Wettbewerbsbeschränkungen . . . . .</b>	<b>1001</b>	<b>384</b>
<b>A. Die kartellrechtliche und wettbewerbsökonomische Erfassung von vertikalen Vereinbarungen . . . . .</b>	<b>1001</b>	<b>384</b>
<b>B. Die unmittelbare Anwendung des Art. 101 Abs. 3 AEUV . . . . .</b>	<b>1006</b>	<b>385</b>
<b>C. Die Ausnahmen nach den Gruppenfreistellungsverordnungen im Vertikalbereich . . . . .</b>	<b>1012</b>	<b>387</b>
I. Die Rechtsgrundlagen und die Regelungstechnik . . . . .	1012	387
II. Die GVO 330/2010 für vertikale Wettbewerbsbeschränkungen . . . . .	1018	389
1. Allgemeines . . . . .	1018	389
2. Die freigestellten Vereinbarungen . . . . .	1022	390
3. Die Marktanteilsschwellen . . . . .	1027	393
4. Die Kataloge verbotener Klauseln . . . . .	1030	393
a) Zu den Kernbeschränkungen (Liste schwarzer Klauseln) nach Art. 4 GVO 330/2010 . . . . .	1031	394
b) Die Liste grauer Klauseln nach Art. 5 GVO 330/2010 . . . . .	1048	403
5. Der Entzug der Freistellung . . . . .	1051	404
6. Die Erklärung der Unanwendbarkeit der Vertikal-GVO . . . . .	1052	404
III. Die Kfz-GVO Nr. 461/2010 . . . . .	1053	404
1. Allgemeines . . . . .	1053	404
2. Die freigestellten Vereinbarungen . . . . .	1058	406
3. Die Marktanteilsschwellen . . . . .	1060	407
4. Die Kataloge verbotener Klauseln . . . . .	1063	408
5. Der Entzug der Freistellung . . . . .	1066	409
6. Die Erklärung der Unanwendbarkeit der Kfz-GVO . . . . .	1067	409
<b>D. Die kartellverbotsfreien vertikalen Vereinbarungen . . . . .</b>	<b>1068</b>	<b>409</b>
I. Die Bekanntmachungen der EU-Kommission . . . . .	1068	409
II. Die Einzelverträge und die Vertriebssysteme . . . . .	1070	410
1. Die Rechtsnatur der Vertikalvereinbarungen . . . . .	1070	410
2. Die Einzelverträge . . . . .	1071	410
3. Die Vertriebssysteme . . . . .	1074	411

III. Einzelfälle .....	1077	413
1. Die qualitative und die quantitative Selektion .....	1077	413
2. Der Handelsvertretervertrag .....	1078	413
3. Die Bezugs- oder Lieferverträge .....	1085	416
4. Die Franchiseverträge .....	1087	417
<b>E. Anhang zu § 9: Preisbindung, Preisempfehlung und Meistbegünstigung im Vertikalverhältnis .....</b>	<b>1088</b>	<b>418</b>
<b>§ 10 Das Verbot des Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung nach Art. 102 AEUV .....</b>	<b>1089</b>	<b>420</b>
<b>A. Grundlagen .....</b>	<b>1089</b>	<b>420</b>
I. Das Missbrauchsverbot und seine Grenzen .....	1089	420
II. Die Entstehungsgeschichte und der Wortlaut des Missbrauchsverbots .....	1093	421
III. Das geltende Recht .....	1096	423
1. Das europäische Recht .....	1096	423
2. Das deutsche Recht .....	1099	423
<b>B. Der Tatbestand des Art. 102 AEUV und seine Anwendung .....</b>	<b>1101</b>	<b>424</b>
I. Die Normstruktur und die Stellung von Art. 102 AEUV im europäischen Kartellrecht .....	1101	424
II. Die marktbeherrschende Stellung .....	1106	427
1. Der zweistufige Ansatz .....	1106	427
2. Der relevante Markt .....	1108	427
3. Die beherrschende Stellung .....	1111	429
III. Der Missbrauch .....	1118	433
1. Der Missbrauchsbegriff .....	1118	433
2. Die Fallgruppen .....	1123	436
a) Grundlagen .....	1123	436
b) Der Preis- und der Konditionenmissbrauch .....	1125	437
c) Der Behinderungsmissbrauch .....	1129	439
d) Die Ausschließlichkeitsbindungen .....	1131	440
e) Die Koppelungsverträge .....	1132	441
f) Die Rabattsysteme .....	1133	441
g) Die Lieferverweigerung und der Abbruch von Geschäftsbeziehungen .....	1134	443
h) Die Essential Facilities-Fälle .....	1136	444
i) Die Diskriminierung von Handelspartnern .....	1139	445
j) Die sonstigen Missbrauchsfälle .....	1140	446
3. Die objektive Rechtfertigung .....	1141	446
IV. Die Rechtsfolgen von Verstößen .....	1143	447
<b>§ 11 Die Verbote des Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung und sonstiges wettbewerbsbeschränkendes Verhalten nach dem GWB .....</b>	<b>1144</b>	<b>448</b>
<b>A. Grundlagen .....</b>	<b>1144</b>	<b>448</b>

<b>B. Die Definitionsnormen und Vermutungen (§ 18 GWB)</b> .....	1148	450
I. Überblick .....	1148	450
II. Das Monopol und die überragende Marktstellung .....	1149	450
1. Das Monopol und das Quasi-Monopol .....	1149	450
a) Der relevante Markt .....	1149	450
b) Das Monopol .....	1152	451
c) Das Quasi-Monopol .....	1153	451
2. Die überragende Marktstellung .....	1156	452
III. Die Oligopolfälle .....	1159	454
IV. Die Vermutungen .....	1165	456
1. Allgemeines .....	1165	456
a) Die Entwicklung .....	1165	456
b) Die rechtliche Funktion der Vermutungen .....	1166	456
c) Die Anwendung der Vermutungen .....	1169	458
2. Die Vermutung der Einzelmarktbeherrschung .....	1171	458
3. Die Oligopolvermutung .....	1173	459
4. Das Verhältnis der Vermutungen zueinander .....	1175	459
<b>C. Das Behinderungs- und Diskriminierungsverbot</b>		
( <b>§ 19 Abs. 2 Nr. 1 GWB</b> ) .....	1178	460
I. Rechtspolitische Vorfragen und die Lösung des GWB .....	1178	460
II. Die Normadressaten .....	1188	463
1. Die Einteilung .....	1188	463
2. Das marktbeherrschende Unternehmen .....	1192	464
3. Die Unternehmen mit „relativer Marktstärke“		
(§ 20 Abs. 1 GWB) .....	1193	464
a) Die relative Abhängigkeit .....	1193	464
b) Die sortimentsbedingte Abhängigkeit .....	1196	465
c) Die unternehmensbedingte Abhängigkeit .....	1198	466
d) Die mangelbedingte Abhängigkeit .....	1200	467
e) Die nachfragebedingte Abhängigkeit .....	1201	467
4. Die Beweislast und die Vermutung der Abhängigkeit .....	1202	467
III. Die Verbotstatbestände .....	1203	468
1. Die unbillige Behinderung (§ 19 Abs. 2 Nr. 1 1. Fall) .....	1203	468
2. Die ungerechtfertigte Diskriminierung		
(§ 19 Abs. 2 Nr. 1 2. Fall) .....	1206	469
3. Die sogenannte passive Diskriminierung		
(§ 19 Abs. 2 Nr. 5) .....	1211	472
IV. Die Rechtsfolgen .....	1216	473
1. Das zivilrechtliche Verfahren .....	1216	473
a) Der Anspruch auf Belieferung .....	1216	473
b) Der Anspruch auf eine Zwangslizenz .....	1217	474
c) Der Anspruch auf Schadenersatz .....	1227	479
d) Die Nichtigkeit des Rechtsgeschäfts .....	1228	479
2. Das kartellbehördliche Verfahren .....	1229	479
<b>D. Die weiteren Missbrauchsverbote für Marktbeherrscher</b>		
( <b>§ 19 Abs. 1 und 2 Nr. 2-4 GWB</b> ) .....	1230	480
I. Allgemeines .....	1230	480
1. Die Generalklausel .....	1230	480

2.	Die Regelbeispiele des Absatzes 2 .....	1232	480
a)	Der Ausbeutungsmisbrauch .....	1233	481
b)	Die Preis- und Konditionenspaltung .....	1242	484
c)	Die Verweigerung des Zugangs zu Netzen und Infrastruktureinrichtungen .....	1243	485
3.	Die Rechtsfolgen .....	1245	487
<b>E.</b>	<b>Die sogenannte Mittelstandsbehinderung (§ 20 Abs. 3 und 4 GWB) .....</b>	<b>1249</b>	<b>488</b>
I.	Die Voraussetzungen .....	1249	488
II.	Die Rechtsfolgen .....	1253	490
III.	Zur Praxis .....	1254	490
<b>F.</b>	<b>Sonstige Verhaltensverbote .....</b>	<b>1255</b>	<b>491</b>
I.	Allgemeines .....	1255	491
II.	Das Boykottverbot (§ 21 Abs. 1 GWB) .....	1256	491
1.	Die Voraussetzungen .....	1256	491
2.	Die Rechtsfolgen eines Verstoßes .....	1261	493
III.	Die unerlaubte Veranlassung (§ 21 Abs. 2 GWB) .....	1264	494
IV.	Der unerlaubte Zwang (§ 21 Abs. 3 GWB) .....	1266	495
V.	Die unerlaubte Nachteilszufügung (§ 21 Abs. 4 GWB) .....	1268	496
VI.	Die Ablehnung der Aufnahme in eine Vereinigung (§ 20 Abs. 5 GWB) .....	1269	496
1.	Das rechtspolitische Problem .....	1269	496
2.	Die Regelung .....	1271	497
<b>G.</b>	<b>Die sektorspezifische Missbrauchsaufsicht .....</b>	<b>1274</b>	<b>498</b>
I.	Die Energiewirtschaft .....	1274	498
II.	Die Wasserwirtschaft .....	1278	500
III.	Die Überprüfung öffentlich-rechtlicher Gebühren und Beiträge .....	1283	502
<b>§ 12</b>	<b>Die Wettbewerbsregeln von Verbänden nach dem GWB ...</b>	<b>1286</b>	<b>504</b>
<b>A.</b>	<b>Grundlagen .....</b>	<b>1286</b>	<b>504</b>
I.	Der Begriff .....	1286	504
II.	Die Funktion .....	1288	505
1.	Die gesetzliche Differenzierung .....	1288	505
2.	Die Grundsätze des lautereren Wettbewerbs .....	1289	505
3.	Die Wirksamkeit eines leistungsgerechten Wettbewerbs .....	1292	506
<b>B.</b>	<b>Die Aufstellung und die Anerkennung .....</b>	<b>1295</b>	<b>507</b>
I.	Die Aufstellung und die verpflichtende Wirkung .....	1295	507
II.	Die Anerkennung .....	1299	508
1.	Das Prüfungsverfahren und die Publizität .....	1299	508
2.	Die Änderungen und die Aufhebung .....	1302	509
<b>C.</b>	<b>Die Praxis und Reformfragen .....</b>	<b>1303</b>	<b>509</b>
<b>D.</b>	<b>Das EU-Recht .....</b>	<b>1305</b>	<b>510</b>

<b>§ 13 Die öffentlichen und monopolartigen Unternehmen nach</b>		
<b>Art. 106 AEUV</b> .....	1306	512
<b>A. Grundlagen</b> .....	1306	512
I. Das Problem .....	1306	512
II. Die öffentlichen Unternehmen im deutschen Kartellrecht .....	1311	514
III. Die ergänzenden Regelungen des AEUV .....	1314	515
<b>B. Die Unternehmen nach Art. 106 Abs. 1 AEUV</b> .....	1315	516
I. Die Normadressaten .....	1315	516
1. Die öffentlichen Unternehmen .....	1315	516
2. Die Unternehmen mit besonderen oder ausschließlichen Rechten .....	1320	518
II. Die Rechtsfolgen .....	1325	520
<b>C. Die Unternehmen nach Art. 106 Abs. 2 AEUV</b> .....	1331	522
I. Die Normadressaten .....	1331	522
1. Die Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse .....	1331	522
2. Die Finanzmonopole .....	1338	525
II. Die Rechtsfolgen .....	1339	526
1. Die ausnahmsweise Befreiung von den Vertragsbestimmungen .....	1339	526
2. Die Gegen Ausnahme .....	1345	529
<b>D. Die Kompetenzen der EU-Kommission nach Art. 106 Abs. 3 AEUV</b> .....	1347	530
<b>§ 14 Die Zusammenschlusskontrolle</b> .....	1353	533
<b>A. Grundlagen</b> .....	1353	533
I. Das Problem der Unternehmenskonzentration .....	1353	533
1. Der Begriff der Konzentration .....	1353	533
2. Unternehmensgröße oder Marktstellung? .....	1355	534
3. Rechtsvergleichender Überblick .....	1361	537
4. Das Nebeneinander von europäischer und nationaler Zusammenschlusskontrolle .....	1364	539
II. Das europäische Kartellrecht .....	1366	540
1. Die Fusionskontrollverordnung .....	1366	540
2. Die präventive Zusammenschlusskontrolle .....	1368	542
3. Das Verhältnis zum nationalen Recht .....	1372	543
4. Das Verhältnis zu Art. 101, 102 AEUV .....	1374	544
III. Das deutsche Kartellrecht .....	1375	544
1. Die Novellengesetzgebung und ihre Ergebnisse .....	1375	544
2. Der Grundsatz der Organisationsfreiheit und die Praxis der Zusammenschlusskontrolle .....	1380	546
<b>B. Die Zusammenschlusskontrolle nach der FKVO</b> .....	1383	546
I. Die Zusammenschlusstatbestände und die Größenmerkmale der FKVO .....	1383	546
1. Der Zusammenschlussbegriff .....	1383	546

2.	Die Zusammenschlusstatbestände .....	1388	548
a)	Die Fusion .....	1388	548
b)	Der Kontrollerwerb .....	1389	548
c)	Die Gründung eines Gemeinschaftsunternehmens .....	1392	549
d)	Die Nebenabreden .....	1398	551
3.	Die Größenmerkmale .....	1399	552
4.	Die Zusammenschlüsse ohne gemeinschaftsweite Bedeutung (Art. 4 Abs. 5, Art. 22 FKVO) .....	1406	553
II.	Die Prüfung eines Zusammenschlussvorhabens nach der FKVO .....	1408	554
1.	Überblick .....	1408	554
2.	Die erhebliche Behinderung wirksamen Wettbewerbs als Un- tersagungskriterium .....	1411	555
3.	Die Praxis .....	1427	563
a)	Die Fälle .....	1427	563
b)	Das Verhältnis zur nationalen Zusam- menschlusskontrolle .....	1432	565
4.	Das Hauptverfahren im Einzelnen .....	1434	566
a)	Die Anmeldung nach der FKVO .....	1434	566
b)	Der Ablauf des Verfahrens nach der FKVO .....	1440	567
c)	Die Bekanntmachung von Entscheidungen der Kom- mission .....	1442	568
d)	Der Rechtsschutz .....	1443	569
5.	Die Auflösung von Zusammenschlüssen .....	1445	570
<b>C.</b>	<b>Die Zusammenschlusskontrolle nach dem GWB</b> .....	1446	570
I.	Die Zusammenschlusstatbestände und die Größenmerkmale nach dem GWB .....	1446	570
1.	Der Zusammenschlussbegriff und seine Funktionen .....	1446	570
a)	Die systematische Stellung und die Funktion des Begriffs .....	1446	570
b)	Der Zusammenschlussbegriff .....	1449	571
2.	Der Zusammenschluss und das Zusammenschlussvorhaben .	1455	573
3.	Die einzelnen Tatbestände .....	1457	573
a)	Der Vermögenserwerb .....	1457	573
b)	Der Anteilswerb und die Gemeinschaftsunternehmen .	1459	574
c)	Der Kontrollerwerb .....	1470	579
d)	Der „Auffangtatbestand“ .....	1471	580
e)	Der „weitere“ Zusammenschluss .....	1473	582
4.	Die Größenmerkmale .....	1475	583
a)	Die allgemeine Regelung .....	1475	583
b)	Die Schwellenwerte des § 35 Abs. 1 GWB .....	1476	583
c)	Die Ausnahme des § 35 Abs. 2 GWB .....	1479	584
d)	Die Sonderregelung für gesetzliche Krankenkassen des § 172a Abs. 1 SGB V .....	1481	584
e)	Die Sonderregelungen für bestimmte Wirtschaftszweige nach § 38 GWB .....	1482	585
f)	Die Praxis .....	1488	586
II.	Die Untersagung und die Freigabe von Zusammenschlüssen ...	1489	587
1.	Überblick .....	1489	587



2. Die Untersagungsvoraussetzungen .....	1490	587
a) Die formalen Voraussetzungen .....	1490	587
b) Die sachliche Prüfung .....	1491	588
c) Die Eingriffsvoraussetzungen .....	1492	588
d) Die Abwägungsklausel .....	1506	597
e) Die Bagatellmarktklausel, § 36 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 GWB .....	1509	598
f) Die Presseklause, § 36 Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 GWB .....	1510	599
3. Der Inhalt der Untersagungs- und der Freigabe- entscheidung .....	1511	599
a) Der Umfang der Untersagung .....	1511	599
b) Die Freigabe .....	1512	600
c) Die Auflagen und die Bedingungen .....	1514	600
d) Die Praxis .....	1517	602
4. Der Ablauf des Verfahrens im Einzelnen .....	1520	603
a) Die Anmeldung .....	1520	603
b) Das Vorverfahren .....	1524	605
c) Das Hauptprüfverfahren .....	1527	605
d) Die Ministererlaubnis .....	1533	607
e) Die Anzeige des vollzogenen Zusammenschlusses .....	1534	607
f) Die Bekanntmachung .....	1535	607
5. Die Rechtsfolgen und die Rechtsbehelfe .....	1537	609
a) Die Rechtsfolgen der Untersagung .....	1537	609
b) Die Rechtsbehelfe gegen die Untersagung .....	1539	609
c) Keine Rechtsbehelfe gegen Freigaben durch Frist- ablauf bzw. die Mitteilung der Nichtuntersagung in der Vorprüfphase .....	1541	610
d) Die Rechtsbehelfe gegen die Freigabe .....	1542	610
6. Die Ministererlaubnis .....	1545	612
7. Die Auflösung eines vollzogenen Zusammenschlusses .....	1554	613

**§ 15 Sanktionen und Rechtsfolgen, Behörden und Verfahren** ... 1560 621

**A. Überblick** .....

**B. Das Kartellverwaltungsrecht** .....

**I. Die europäische Kartellbehörde und andere Einrichtungen** .....

1. Die EU-Kommission .....

2. Das Netzwerk der europäischen Wettbewerbsbehörden .....

**II. Die deutschen Kartellbehörden** .....

1. Das Organisationsrecht des GWB im Überblick .....

2. Das Bundeskartellamt .....

a) Die Zuständigkeiten .....

b) Die Organisation und die Arbeitsweise .....

3. Das Bundeswirtschaftsministerium .....

4. Die Landeskartellbehörden .....

5. Die Zusammenarbeit mit den Aufsichtsbehörden  
für einzelne Wirtschaftsbereiche .....

6. Die Monopolkommission .....

a) Die Aufgaben .....

b) Die Zusammensetzung und die Arbeitsweise .....

III. Die Verwaltungsanktionen der EU-Kommission . . . . .	1609	635
IV. Die Verwaltungsanktionen der deutschen Kartellbehörden . . . . .	1616	639
1. Überblick . . . . .	1616	639
2. Das objektive Verfahren und die Verpflichtungszusage . . . . .	1618	639
3. Die nachträgliche Feststellung einer Zuwiderhandlung . . . . .	1624	641
4. Die einstweiligen Maßnahmen . . . . .	1625	641
5. Die Feststellung der Nichtanwendbarkeit . . . . .	1626	641
6. Der Entzug einer Freistellung . . . . .	1628	641
7. Die sektoralen Enqueten . . . . .	1630	642
8. Die Vorteilsabschöpfung durch die Kartellbehörde . . . . .	1631	642
V. Das Verwaltungsverfahren nach EU-Recht . . . . .	1633	643
1. Überblick . . . . .	1633	643
2. Die Ermittlungsbefugnisse . . . . .	1636	644
3. Das Verfahren . . . . .	1641	645
4. Die Rechtsmittel . . . . .	1648	647
VI. Das Verwaltungsverfahren nach deutschem Recht . . . . .	1654	649
1. Das Verfahren vor den Kartellbehörden . . . . .	1654	649
a) Überblick . . . . .	1654	649
b) Die wichtigsten Verfahrensregeln . . . . .	1656	650
c) Die Gebühren . . . . .	1667	653
2. Die Rechtsmittel . . . . .	1668	653
a) Überblick . . . . .	1668	653
b) Die Beschwerde . . . . .	1671	654
c) Die Rechtsbeschwerde . . . . .	1676	655
<b>C. Das Kartellbußgeldrecht . . . . .</b>	<b>1677</b>	<b>656</b>
I. Die Geldbußen nach europäischem Recht . . . . .	1677	656
II. Die Ordnungswidrigkeiten nach deutschem Recht . . . . .	1695	664
1. Überblick . . . . .	1695	664
2. Die Ordnungswidrigkeitentatbestände . . . . .	1697	665
III. Das Problem der strafrechtlichen Sanktionierung von Kartell- verstößen . . . . .	1715	672
<b>D. Das Kartelldeliktsrecht . . . . .</b>	<b>1717</b>	<b>675</b>
I. Die praktische Bedeutung . . . . .	1717	675
II. Die zivilrechtlichen Rechtsfolgen . . . . .	1727	680
1. Die Vorgaben des Unionsrechts . . . . .	1727	680
2. Die Anspruchsgrundlagen des § 33 GWB . . . . .	1730	681
3. Die Verbandsklagen . . . . .	1742	686
4. Die Wirkung kartellbehördlicher Entscheidungen . . . . .	1743	686
5. Die Unwirksamkeit und die Nichtigkeit von Rechts- geschäften . . . . .	1744	687
III. Die prozessuale Durchsetzung . . . . .	1745	687
1. Die Zuständigkeitsvorschriften des GWB . . . . .	1745	687
2. Die Beteiligung der deutschen Kartellbehörden . . . . .	1747	688
3. Die Beteiligung der Kommission . . . . .	1749	688
4. Die Schiedsgerichtsbarkeit . . . . .	1753	689
<b>E. Anhang zu § 15: Rechtsfolgen und Verfahren im Kartellrecht . . . . .</b>	<b>1756</b>	<b>690</b>
<i>Sachregister . . . . .</i>		693